

Garten

Draußen heizen: Wärmequellen für Spätsommerabende auf der Terrasse

Im Spätsommer ist es oft schon zu kühl, um abends gemütlich auf der Terrasse zu sitzen. Welche Heizmöglichkeiten es gibt, verrät das Immobilienportal immowelt.de.

Egal ob gemütliches Abendessen oder Gartenparty mit Freunden: Mit den richtigen Wärmequellen lassen sich Sommerabende auf der Terrasse länger genießen. Immowelt.de gibt einen Überblick über verschiedene Möglichkeiten.

Geringer Wärmeverlust mit Infrarot-Heizstrahlern

Infrarot-Heizstrahler werden mit Strom betrieben und an der Wand, unter dem Sonnenschirm oder frei am Stativ befestigt. Sie erwärmen punktgenau die Bereiche, an denen die Infrarotstrahlen auf eine feste Oberfläche treffen. Etwa 90 Prozent der Energie werden in Wärme umgewandelt, selbst an einem windigen Tag. Ein Nachteil: Diese Geräte stoßen zwar kein CO₂ aus, sind jedoch Stromfresser. Um die Heizleistung je nach Außentemperatur anzupassen und so Energie zu sparen, ist es daher sinnvoll, ein Gerät mit Stufenschaltung zu wählen.

Klassisch: Feuerschale und Feuerkorb

Wer auf natürliche Weise heizen möchte, wählt das klassische Feuer. In einer Feuerschale aus Keramik oder einem Feuerkorb aus Eisen können die Holzscheite gemächlich brennen und ihre Wärme abgeben. Besonders wärmend sind nicht die großen Flammen, sondern die Strahlung der heißen Glut. Wichtig ist, dass die Feuerstelle an einem windgeschützten Ort aufgestellt wird und niemals unbeaufsichtigt bleibt, solange ein Feuer brennt.

Mobil, aber wenig umweltfreundlich: Gas-Heizstrahler

Gas-Heizstrahler wie der Heizpilz werden mit Propan- oder Butangas betrieben und erzeugen eine angenehme Strahlungswärme. Der Vorteil ist, dass sie unabhängig von einer Stromquelle eingesetzt

Immowelt AG
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
0911/520 25-462
b.schmid@immowelt.de

Christine Neudert
0911/520 25-474
c.neudert@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt

werden können und damit sehr mobil sind. Der Nachteil: Ihr hoher CO₂-Ausstoss belastet das Klima. Hinzu kommen hohe Energiekosten, denn mit einer Gasflasche (11 Kilo Gas) kann bei vielen Modellen nur etwa zehn Stunden geheizt werden. Inzwischen sind erste Öko-Heizpilze auf dem Markt, die mit Solarenergie betrieben werden. Für angenehme Heizwärme ist allerdings tagsüber ausreichend Sonneneinstrahlung nötig.

Bild: Feuerstelle_Denk_Keramik.jpg

Bildunterschrift: Dank Feuerschale steht einem gemütlichen Abend vor dem wärmenden Feuer nichts mehr im Wege. Foto: Denk Keramik

Quelle: www.immowelt.de

Der Immowelt-Pressedienst erscheint zweiwöchentlich

Herausgeber: Immowelt AG, Nordostpark 3-5, 90411 Nürnberg
Amtsgericht Nürnberg HRB 17587
Vorstand: Carsten Schlabritz (Vorsitzender), Jürgen Roth, Ulrich Gros,
Aufsichtsratsvorsitzender: Michael Weisgerber

Die Nutzung (Vervielfältigung, Abdruck, Weitergabe) der Texte und Bilder des Immowelt-Pressedienstes ist für redaktionelle Zwecke frei. Das Copyright der Texte und des Bildmaterials verbleibt bei der Immowelt AG, beziehungsweise bei den jeweiligen Rechteinhabern (gemäß Angabe), und ist bei jeder Verwendung anzugeben. Beleg erbeten.

Immowelt AG
Nordostpark 3-5
90411 Nürnberg

Pressekontakt:
Barbara Schmid
0911/520 25-462
b.schmid@immowelt.de

Christine Neudert
0911/520 25-474
c.neudert@immowelt.de

www.twitter.com/immowelt
www.facebook.com/immowelt